

Netzwerkpartner

Pflegedienst Krüger GmbH Dedeleben

Ahorn-Apotheke Wernigerode

Steinke Gesundheits-Center GmbH Halberstadt

HaWoGe Halberstädter
Wohnungsgesellschaft mbH

WWG e.G. Wernigeröder
Wohnungsgenossenschaft

TIBIP GmbH Erfurt (Teleservice Harz)

brain-SCC GmbH Merseburg

AIBIS GmbH Potsdam

getemed AG Teitow

Assoziierte Partner

MLU Halle –Wittenberg, Institut für Gesundheits-
und Pflegewissenschaft

GSW Gemeinnützige Gesellschaft für
Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Diakonisches Werk Halberstadt e.V.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

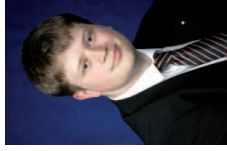
Projektlaufzeit 01.10.2010 – 30.09.2013
Förderkennzeichen: 16NW113



Netzwerkmanagement



Uwe Witczak
Netzwerkmanager (CEO)
uwitczak@hs-harz.de
Tel.: 0170 3188553



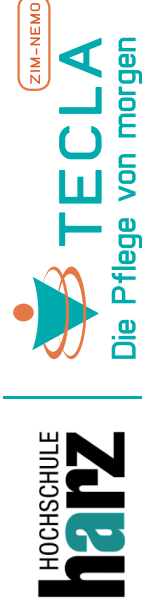
Christian Reinboth
Netzwerkmanager (CTO)
creinboth@hs-harz.de
Tel.: 0152 0900 6600



Dr. Ulrich Fischer-Hirchert
Professor für Nachrichten-
technik, HS Harz (FH)
Tel.: 03943 659 351

Hochschule Harz
Friedrichstraße 57-59
38855 Wernigerode
Telefon: 03943 659 896
Fax: 03943 659 399

www.myteclia.de



Netzwerk für technische Pflegeassistenzsysteme



www.myteclia.de





Landesdurchschnitt bei der Bevölkerungsabnahme. Gleichzeitig nimmt die Zahl der älteren Bevölkerung, in den Altersklassen 75 Jahre, 80 Jahre, 85 Jahre, dramatisch zu. Laut Statistik wird der Harzkreis im Jahre 2025 mit geschätzten 190.000 Einwohnern die höchste Zahl der Leistungsempfänger (rund 10.000) im Rahmen der Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung aufweisen. Diese Entwicklung zieht einen steigenden Bedarf an Orientierungs-, Unterstützungs- und Hilfsangeboten bei älteren Menschen nach sich.

Mit dem Netzwerk TECLA reagieren wir auf diese Entwicklung und versuchen durch Bündelung von Kompetenzen, die Region Harz mit der bundesweit höchsten Pflegequote, zur Modellregion mit der Botschaft „Die Pflege von morgen“ zu entwickeln.

Wer sind wir?

Das TECLA ZIM-NEMO ist ein aus innovativen Mittelständlern (vorwiegend des Harzkreises), der Hochschule Harz, der MLU Halle-Wittenberg, Forschungseinrichtungen und Experten bestehendes Netzwerk, das Kompetenzen aus der Medizintechnik, Pflege und Pflegewissenschaft, Dienstleistungen, Informations- und Kommunikationstechnologie, Technologietransfer, Politik und Finanzierung vereint.

Was wollen wir?

Prognosen (5. RBP LSA) bescheinigen dem Landkreis Harz eine drastische Bevölkerungsabnahme. Bis 2025 verliert der Landkreis rund 50.000 Einwohner. Damit liegt der Landkreis Harz über dem

Was tun wir?

Projektportfolio

1. AAL-Gesundheitsinformationen

Information | Kommunikation | Selbsttraining

- Vernetzung von Internet und Regional-TV zur Gesundheitsvorsorge

2. AAL-Prozessoptimierung

Dokumentation | Abrechnung | Planung

- Entwicklung eines digitalen, integrativen Stiffts (Care Pen) mit Fotofunktion sowie

- Entwicklung einer Software zur Tourenoptimierung in der Gesundheitswirtschaft

3. AAL – Intelligente Technik für Wohnumgebung

Lebensqualität | Sicherheit | Kommunikation |

- Entwicklung einer modularen und vernetzten Plattform für ein Hausassistentensystem in Form einer Set-Top-Box, die eine Ausrichtung an individuellen Bedarf ermöglicht. Assistenzsysteme sollen den Nutzer in seinen alltäglichen Handlungen bestmöglich und nahezu unmerklich unterstützen, um ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen, die Vitalität zu erhalten und die Pflegesysteme zu entlasten.



Digitaler Stift des Netzwerkpartners AIBIS GmbH